

# **DIE WILDEN ALTEN**

## **DIE KREATIVE EINGREIFTRUPPE ZUR RETTUNG DER WELT**

### **WIE ALLES BEGANN**

Otto Köhlmeier, Jahrgang 1949, studierter Schauspieler und Regisseur, machte sich seine Gedanken über das Altern und die Alten. Und die Probleme der Welt. Und entdeckte für sich, dass ältere Menschen (wie er) ein enormes Wissen, eine langjährige Erfahrung, ein großes Können in gar vielen Bereichen haben, dass diese Dinge in der Regel aber brach liegengelassen, nicht in Anspruch genommen werden. Dass älteren Menschen vielfach mit Kartenspielen und Buschenschankausflügen das Warten auf das Ende versüßt wird.

In der Folge erarbeitete er ein Konzept, mit dem er klarmachte, welcher Reichtum mit dem Wissen und Können älterer Menschen, mit ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten vorhanden ist. Und wie dieser Reichtum gezielt und nachhaltig genutzt werden kann.

Nachdem Köhlmeier zu Beginn des Jahres 2024 das Konzept „DIE WILDEN ALTEN“ erarbeitet hatte, begann er gemeinsam mit seiner Frau, der Schauspielerin Gabriele Köhlmeier, an einer Umsetzung der Idee zu basteln. In ihrem unmittelbaren Lebensbereich (20 Kilometer südöstlich von Graz) begannen sie einerseits Projektinteressierte zu suchen. Und andererseits erkundigten sie sich nach Räumlichkeiten. Dazu informierten sie die regionalen Medien in der Gegend über die Sache. Nach mehreren Berichten meldeten sich sehr bald über 100 Personen (eine unglaubliche Zahl, mit der niemand gerechnet hätte), die sehr angetan von der Projektidee waren und Interesse an einer Teilhabe am Programm zeigten.

Also begannen die Köhlmeiers die Unterstützung der öffentlichen Hand zu suchen. Die Bitten an Bund und Land wurden mit der Antwort, man soll sich die Förderanträge auf den Internetseiten raussuchen und sich durch die Möglichkeiten kämpfen, eine „Anschubförderung“ sei aber grundsätzlich nicht vorgesehen, abgetan. Heißt: man soll zuerst zeigen, was man kann ... und dann wiederkommen.

Hilfe- und Unterstützungsansuchen an die Managements der drei EU-Leader-Stellen in der Region, deren Aufgabe es sein sollte, nachhaltige Projekte im ländlichen Bereich zu fördern und zu begleiten, blieben unbeantwortet.

Von zwanzig Bürgermeistern aus der Region (zwischen Graz/Graz-Umgebung-Ost/Weiz/Feldbach) mit der Bitte um (räumliche Unterstützung), gab es zwei Rückmeldungen. Die Stadtgemeinde Feldbach meldete lapidar, dass sie sich leider außerstande sehe, das Projekt zu unterstützen. Achtzehn Bürgermeister meldeten sich mit keinem Wort. Und einzig aus der Stadt Weiz kam positive Antwort.

# Der Schauspieler Otto Köhlmeier plant eine kreative Eingreiftruppe zur Rettung der Welt

Seit Jahrzehnten schon ist er als Kunst- und Kulturschaffender in allen Teilen des Landes unterwegs. Er wirkte und wirkt als Schauspieler, Regisseur und Dramaturg, als Autor, Moderator, Kulturmanager. Er ist zwar längst schon im Pensionsalter, geht schön langsam auf die achtzig zu, aber von Ruhestand will er einfach nichts wissen.



Der Schauspieler und Regisseur Otto Köhlmeier plant mit den „WILDEN ALTEN“ eine kreative Eingreiftruppe zur Rettung der Welt.

Otto Köhlmeier, der 1968 als rebellischer Jugendlicher aus dem bürgerlich-konservativen Vorarlberger Elternhaus auszog, um in Graz die Welt der Bühne zu studieren und die Welt als solche (zwischen Wien, München, Zürich, Hamburg, Berlin) zu verändern, hat in den letzten fünfunddreißig Jahren auch in der Region zwischen Graz, Weiz und Feldbach einiges bewegt. Ob als Kulturmanager der Stadt Gleisdorf, ob als Berater der Energieregion Weiz, ob als Initiator von „mOSTwärts“, ob durch multimediale Inszenierungen um Seen, Bergwerke, Hügel und Fabriken, ob mit Theater- oder Kabarettproduktionen, ob solistisch oder gemeinsam mit seiner Frau, der Schauspielerin Gabriele Köhlmeier. Jetzt geht er in eben dieser Region ein neues Projekt an: „DIE WILDEN ALTEN - eine

kreative Eingreiftruppe zur Rettung der Welt“.

Gemeinsam mit anderen sich im Ruhestand befindlichen Altersgleichen, die aber - so wie er - keine Ruhe geben können, will er laut und sichtbar werden. Mit älteren Menschen, die mehr wollen, die sich nicht zufrieden geben mit der Verschönerung der Restzeit und dem Warten auf das Ende, denen die jährliche Pensionistenfeier, der monatliche Buschenschankausflug, die wöchentliche Kegelrunde zu wenig sind, die geistig fit, die kreativ und schöpferisch einiges drauf haben, die die Welt verändern wollen ... will er sich in die Öffentlichkeit einmischen.

In regelmäßigen Treffen, in kreativen Prozessen, in schöpferischen Akten sollen mit den Fähigkeiten

und Fertigkeiten der älteren Menschen, durch Nutzung verschiedenster künstlerischer Medien, Szenen, Chronologien, Bilder entstehen, die den Beteiligten Spaß und Freude bereiten. Die gleichzeitig aber auch andere - auf der Straße, in den Siedlungen, in Veranstaltungshallen - ansprechen und bewegen.

**Mit einem Pilotprojekt soll demnächst im Großraum Graz / Graz-Umgebung-Ost / Weiz / Feldbach gestartet werden. Menschen, die in diesem Raume leben, sich im Ruhestand befinden, aber noch lange keine Ruhe geben und sich geistig wie kreativ einbringen wollen, melden sich bei Otto Köhlmeier unter [kunstmuehle@hotmail.com](mailto:kunstmuehle@hotmail.com) oder telefonisch 0664 / 53 45 406.**

**So blieb es von öffentlicher Seite vorerst bei der Unterstützung durch die Stadt Weiz, die uns die Nutzung des Weizer Volkshauses (mit einem Veranstaltungssaal für bis zu 500 Personen plus Technik und Infrastruktur) zusicherte. Für eben dort wurde dann auch eine Auftaktveranstaltung „Die wilden Alten“ für den 10. Mai geplant.**

**Dazu kam gleichzeitig die Unterstützung durch den Weizer Pensionistenverband unter**

**Obmann Altbürgermeister Helmut Kienreich und der Vorsitzenden des Weizer Seniorenbeirates Traude Vidrich, die uns ihren Klubraum im Weizer Volkshaus kostenlos für Treffen und Proben zur Verfügung stellen. Ein Raum für rund 40 bis 50 Personen, in dem wir zusätzlich mit Getränken zum Selbstkostenpreis versorgt werden.**

**Die Bereitschaft zur Unterstützung kam auch vom Steirischen Pensionistenverband unter dem Präsidenten Klaus Stanzer und der Geschäftsführerin Manuela Kunst, die das Projekt vorerst mal medial kundtun werden und künftighin - soweit möglich - auch räumlich-organisatorisch behilflich sein wollen.**

**Und dann gibt es die Zusage des Steirischen GemeindevertreterInnenverbandes (GVV) in Person von Vorsitzendem Bgm. Mario Abl, Geschäftsführer Gernot Leskovar und dem Landtagsabgeordneten der Region Oststeiermark, Bgm. Dr. Wolfgang Dolesch, das Projekt künftighin ihren Möglichkeiten entsprechend zu fördern.**

# Auf der Suche nach Pensionisten

Otto Köhlmeier sucht für Pilotprojekt „Die wilden Alten“ nach Interessierten.

Der Schauspieler und Regisseur **Otto Köhlmeier** aus St. Marein bei Graz will ältere Menschen für ein Projekt begeistern, das sich zum Ziel setzt, das künstlerische Potenzial von Pensionistinnen und Pensionisten vor den Vorhang zu holen. Das Wissen und Können, die Fähigkeiten und Fertigkeiten von älteren Menschen sind ein riesiger gesellschaftspolitischer Reichtum. Ein Schatz, der aber kaum genutzt wird. Vielfach ist es so, dass älteren Menschen von öffentlicher Seite Angebote unterbreitet werden, die nicht ihrem Wissen und Können, ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechen. Für viele sind die jährliche Pensionistenfeier, der monatliche Buschenschankausflug, die regelmäßige Karten- und Kegelrunde zu wenig, viele wollen mehr. Ebendiesen will der Schauspieler und Regisseur Otto Köhlmeier eine Möglichkeit der Verwirklichung bieten, eine Möglichkeit,

ihr Potenzial einzubringen. Vor allem ihr kreativ-schöpferisches Potenzial will der 75-Jährige vor den Vorhang holen. Gemeinsam will man gesellschaftspolitisch relevante Themen nicht nur erörtern. Sie sollen in einem schöpferischen Prozess zu einem Mix aus Theater, Kabarett, Musical, Sprechgesang oder Singspiel werden. Mit dem fantasievollen Einsatz der geistigen, körperlichen, stimmlichen, rhythmischen oder artistischen Fähigkeiten sollen Szenen und Programme entstehen, die den Beteiligten nicht nur Spaß und Freude bereiten.

## **Möglichkeit der Verwirklichung**

Sie sollen gleichzeitig auch andere erreichen, diese begeistern, ansprechen und zum Nachdenken bringen. Mit ihrem Wissen und Können wollen die „wilden Alten“ im öffentlichen Raum Akzente für mehr Demokratie, mehr Miteinander und mehr Offenheit setzen.



**Regisseur Otto Köhlmeier sucht Menschen im Pensionsalter.** privat

## **INFOS UND KONTAKT**

Geplant ist das Pilotprojekt im Raum Graz, Graz-Umgebung, Weiz und Feldbach. Wer in der Gegend beheimatet, im Pensionsalter ist, aber voller Geist, Witz und Kreativität steckt, der soll sich bei Otto Köhlmeier unter [kunstmuehle@hotmail.com](mailto:kunstmuehle@hotmail.com) melden.

**KÜNSTLERPAAR SUCHT GLEICHGESINNTE**

# „Wilde Alte“ starten ein Kreativprojekt

Otto Köhlmeier (74) sucht Gleichaltrige für „Eingreiftruppe zur Rettung der Welt“.

Vielen älteren Menschen fehlt es an Angeboten im Sinne von geistiger, künstlerischer und kultureller Herausforderung. Ich bin selbst in der Situation“, sagt der Kunstschaffende Otto Köhlmeier.

„Die Leute haben zum Teil 40, 50 Jahre gearbeitet, studiert und auf dieses Wissen und Können als Gesellschaft freiwillig zu verzichten, ist ein Wahnsinn“, sagt Köhlmeier. Der 74-Jährige hat es sich zur Aufgabe gemacht, es nicht „nutzlos liegenzulassen“. Deshalb planen seine Frau, die Schauspielerin Gabriele Köhlmeier, und er gemeinsam mit Gleichaltrigen laut und sichtbar zu werden und so weiterhin einen Beitrag zur gesellschaftspolitischen Entwicklung zu leisten. Und zwar in Form des Projekts „Die Wilden Alten – eine kreative Eingreiftruppe zur Rettung der Welt“.

Geplant sind regelmäßige Treffen, bei denen ältere Menschen Themen, die sie bewegen, in kreativer Form erarbeiten – etwa in Szenen, Monologen oder Bildern. Derzeit sei man in der Konzeptionsphase und in Gesprächen mit Land, Bund und Gemeinden, um die Finanzierung zu klären.

Gestartet werden soll das Projekt demnächst im Großraum Graz und Umgebung, Weiz und Südoststeiermark: Die Köhlmeiers leben in St. Marein bei Graz und sind in diesem „steirischen Dreiländereck“ seit Jahrzehnten aktiv. Das große Ziel: „In der gesamten Steiermark und im restlichen Österreich ein Angebot zu schaffen, das ältere Menschen auch im Ruhestand fordert und fördert“, so Otto Köhlmeier. Kontaktieren kann man ihn per Mail: [kunstmuehle@hotmail.com](mailto:kunstmuehle@hotmail.com). **Ramona Lenz**

Da das Ziel des Projektes ganz klar in der Mehrwertschaffung für Gemeinden und Regionen durch das aktive Tun und Mitmachen von betroffenen Menschen besteht, da durch das Projekt nicht nur ältere BürgerInnen durch die Wertschätzung und Nutzung ihres Wissens und Könnens gestärkt werden, sondern durch die von den älteren Menschen (zum Teil im generationsübergreifenden Tun) geschaffenen kreativ-schöpferischen Produkte eine enorme kulturell-gesellschaftspolitische Bereicherung für Gemeinden entstehen wird, und weil sich Gruppen von „wilden Alten“ möglichst überall im Land (und darüber hinaus, inzwischen gibt es bereits Anfragen von Interessierten aus Wien, Kärnten und Salzburg) bilden sollen, kann nur auf das Verständnis der öffentlichen Hand gehofft werden, das Projekt umfassend zu fördern und zu unterstützen. Vor allem auch unter dem Aspekt, was solch ein Projekt an Kosten verursachen würde, wenn es politisch von oben verordnet würde, wenn die Politik solch ein (vorbildliches) Projekt in Auftrag geben müsste (und Berater und Agenturen um Konzepterstellungen bitten, Kultur – und Kulturbetreuer finden und bezahlen, Animatoren beschäftigen ... müsste).



Das Künstlerehepaar Otto und Gabriele Köhlmeier

PREGARTNER

# Neue Aufgaben für die wilden „Alten“



Otto Köhlmeier aus St. Marein bei Graz ist Schauspieler und Regisseur. Mit den wilden Alten will er die Welt retten.

Fotos: Köhlmeier (2)

Schauspieler Otto Köhlmeier sucht eine „kreative Eingreiftruppe“ zur Rettung der Welt.

Der Schauspieler und Regisseur **Otto Köhlmeier**, selbst längst schon im Rentneralter, ruft ältere Mitmenschen, „die sich im Ruhestand befinden, aber keine Ruhe geben wollen, die voller Fantasie und Kreativität stecken“, auf, sich mit ihm zusammen an neue Dinge zu wagen. Unter Nutzung der geistigen wie schöpferischen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Beteiligten sollen kritische Programme entstehen, die öffentlich gezeigt und zur Auseinandersetzung anregen sollen.

## Pilotprojekt im Vulkanland

„Mit ihrem Wissen und Können wollen die wilden Alten im

öffentlichen Raum Akzente für mehr Demokratie, für mehr Miteinander, für mehr Offenheit setzen“, erklärt Otto Köhlmeier die „kreative Eingreiftruppe zur Rettung der Welt“.

Geplant ist ein Pilotprojekt – und zwar im Großraum Graz, Graz-Umgebung im Osten der Landeshauptstadt, Weiz, Gleisdorf und Feldbach.

Wer in dieser Gegend beheimatet ist, im Pensionsalter ist, aber voller Geist, Witz und Kreativität steckt, der meldet sich bei Otto Köhlmeier unter [kunstmuehle@hotmail.com](mailto:kunstmuehle@hotmail.com).

## Für die wilden Alten

„Das Wissen und Können, die Fähigkeiten und Fertigkeiten von älteren Menschen sind ein riesiger gesellschaftspolitischer Reichtum. Ein Schatz, der aber kaum genutzt wird“, bringt es Otto Köhlmeier auf den Punkt. Und genau je-

nen Menschen will eben das Schauspielerehepaar **Gabriele Köhlmeier** (68) und **Otto Köhlmeier** (74) aus St. Marein bei Graz eine Möglichkeit der

„Das Wissen, Können, die Fähigkeiten und Fertigkeiten von älteren Menschen sind ein riesiger gesellschaftspolitischer Reichtum.“

OTTO KÖHLMEIER

Verwirklichung bieten, eine Möglichkeit, ihr geistiges wie kreativ-schöpferisches Potenzial einzubringen.

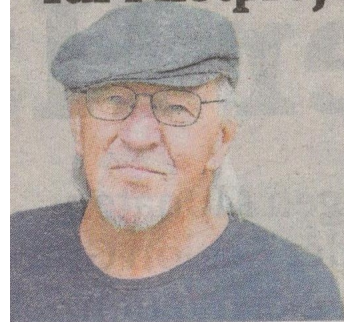
Gesellschaftspolitisch relevante Themen sollen nicht nur erörtert werden. Sie sollen vielmehr „in einem schöpferischen Prozess – über Improvisation und experimentelles Ausprobieren – zu einem Mix aus Theater, Kabarett, Musical, Sprechgesang, Singspiel werden. Mit dem fantasievollen



Otto Köhlmeier ist auch mit 74 Jahren alles andere als ruhig.

Einsatz der geistigen, körperlichen, stimmlichen, rhythmischen und artistischen Fähigkeiten sollen Szenen und Programme entstehen, die die Beteiligten befriedigen und andere begeistern, ansprechen und zum Nachdenken bringen sollen“.

## Otto Köhlmeier sucht Pensionisten für Pilotprojekt



Seite 38

Ab Ende März trafen sich regelmäßig (jeden Dienstag Nachmittag so zwischen 15:00 und 18:00 Uhr) etwa zwanzig aktive wilde Alte (eine Art Stammteam) im Weizer Volkshaus. Dabei wurde geredet, diskutiert, über den Zustand der Welt gequatscht. Mann/Frau stellte sich vor, erklärte Vorlieben, Interessen, Fähigkeiten. Es wurde über mögliche Themen geredet, die zur Sprache kommen sollten, mögliche Programme ins Auge gefasst, an die man sich machen sollte. Und es wurde an einem kreativen Vorstell- und Präsentationsabend zu arbeiten begonnen. An einem Programm, bei dem in sinnlicher Form, mit Bühnentauglichen Mitteln „DIE WILDEN ALTEN“, die Idee, die Ziele, die Vorhaben vorgestellt und präsentiert werden sollten. Man begann Texte zu entwickeln, Haltungen zu finden, Lieder zu komponieren und zu singen, Rhythmen zu trommeln, Tänze zu tanzen. Man probierte ... und fand Formen. Zu all dem gesellte sich die Frage, welche Themen in Zukunft angegangen werden sollten, welches Thema als nächstes kommen sollte.

Schon in der Anfangsphase machte sich die Gruppe erste Gedanken, welche Themen künftighin vorrangig zur Sprache kommen sollen. Und welche Themen künftighin fantasievoll-kreativ, künstlerische aufbereitet werden sollen. Dabei wurden gemeinsam bereits erste Ergebnisse erzielt.

## **WIR NACHKRIEGSGEBORENEN**

Wir wollen unsere Geschichte (die Geschichte der älteren Generation) mittels verschiedenster Formen erlebnisorientiert vermitteln. Erzählte Geschichte, Bilder, Fotos, Dokumente, Gedichte, Lieder, Musik ... vermengen sich (entsprechend unseren Fähigkeiten und Fertigkeiten) zu einer multimediale Inszenierung, zu einem starken Gesamtkunstwerk. Auch in Vernetzung mit Schulen, Jugendgruppen, Kulturvereinen ...

## **DIE ÄSTHETIK DES ALTERS**

Die Philosophen und Denker unter den wilden Alten, die Malerinnen, die Fotografinnen, die Objektkünstler, die Gestalter und Kunsthandwerker, die Dichter, die Schauspieler, die Musiker, die Sänger und all die Menschendarsteller beschäftigen sich mit dem Thema, erstellen dazu Projekte und gestalten eine fantastische Wanderausstellung, die multimedial begleitet wird. So soll Altersstereotypen entgegengewirkt werden.

## **KRIEG DEM KRIEG**

Ein Antikriegsschwerpunkt mit dem Wissen von uns Alten

## **NIE WIEDER FASCHISMUS**

Die Erzählungen und Erlebnisse unserer Eltern und Großeltern

## **WIR HABEN NUR DIE EINE**

Mit unseren Fähigkeiten starten wir ein kreatives Umweltprojekt

## **GEGEN ALL DIE LAUTEN SCHREIER**

Unser Programm gegen billige Parolen und populistische Verführer

## **HOLARÖDUDELJÖ**

Unser Programm gegen einen falsch verstandenen Heimatbegriff

## **MITEINANDER VON ALT UND JUNG**

Unser Programm für ein stärkeres Miteinander der Generationen

## **STILL ... UND SCHLUCK DIE PILL**

Unser böses Programm zum Umgang der Gesellschaft mit uns Alten

Entsprechend der jeweiligen gesellschaftspolitischen Situation, entscheidet die Gruppe zu gegebener Zeit im Kollektiv, welches Thema konkret angegangen werden soll.

Vorrangig galt aber das Tun der Gruppe der sinnlichen Aufbereitung der Auftaktveranstaltung, die für den 10. Mai 2024 im Weizer Volkshaus fixiert wurde. Mit dieser Auftakt- und Informationsveranstaltung soll nicht nur klargemacht werden, wie vorbildlich und einzigartig das Projekt ist. Es sollen die zuständigen (politischen) Stellen gezwungen werden, Haltung zu zeigen, klar zu sagen, ob die Bereitschaft zur Förderung und Unterstützung des Projektes gegeben ist. Denn die Gruppe arbeitet seit Wochen ehrenamtlich. Nicht nur ihr Hirn-, Kopf und Körperschmalz fließt unentgeltlich in das Projekt ein. Sie tragen alle auch die dabei entstehenden Kosten selbst. Ob Treibstoff, Bus- und Bahnkosten, Büromaterial, Telefon, Mail ... Auch das ein Grund, um Förderung anzusuchen, um nicht in ein Projekt, das für die Öffentlichkeit gut, auch noch finanziell zuschießen zu müssen.

## Das Schauspielerehepaar Köhlmeier geht es an **DIE WILDEN ALTEN LEGEN LOS**

Der Schauspieler und Regisseur Otto Köhlmeier, der in den letzten Jahrzehnten immer wieder mit kulturpolitischen Akzenten in den steirischen Regionen aufhorchen hat lassen, hat ein neues Projekt entwickelt: „Die wilden Alten, die kreative Eingreiftruppe zur Rettung der Welt“.

Es ist dies ein Projekt, bei dem das Wissen und Können, die Fähigkeiten und Fertigkeiten älterer Menschen gezielt genutzt werden (wir berichteten). Jetzt steht dieses Projekt vor dem Start. Am Freitag, 10. Mai 2024, um 18:00 Uhr, kommt es im Volkshaus in Weiz zu einer großen Informations- und Auftaktveranstaltung, bei der das Projekt nicht nur allen Interessierten, sondern auch potentiellen Förderern und Unterstützern, politischen Entscheidungsträgern und den Medien vorgestellt wird.

Das Schauspielerehepaar Gabriele und Otto Köhlmeier, welches das Projekt als Pilotprojekt auch begleiten und betreuen wird, will deutlich machen, dass es jede Menge ältere Menschen gibt, die sich mehr wünschen, als die jährlich Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde, dass in älteren Menschen wesentlich mehr steckt, als das, was von Seniorenverbänden an Aktivitäten angeboten wird.

In Weiz wird ein Pilotprojekt gestartet, weil die Stadtgemeinde als einzige Raum und Hilfe angeboten hat. Zwanzig Bürgermeister im Raume



Graz-Ost/Weiz/Feldbach, die drei EU-Leader-Büros in der Region, das Land Steiermark wurden um Förderung des Projektes ersucht. Einzig Weiz meldete sich und bot Unterstützung an. Über das Pilotprojekt hofft man größere Akzeptanz und Wertschätzung zu erfahren, um dann bald schon weitere Projekt im Raume Graz-Ost und im Raum Feldbach und auch in anderen Teilen der Steiermark durchführen zu können.

Bis zum Start des Pilotprojektes treffen sich die Köhlmeiers an den Dienstag Nachmittagen (im April) in Kleingruppen mit anderen wilden Alten, um ein paar kreative Akzente zu erarbeiten, die am 10. Mai dann beispielhaft gezeigt werden. Wer Lust hat, dabei mitzumachen: kurze Mail an Otto Köhlmeier , [kunstmuehle@hotmail.com](mailto:kunstmuehle@hotmail.com)

wir starten durch und legen los

## **DIE WILDEN ALTEN** DIE KREATIVE EINGREIFTRUPPE ZUR RETTUNG DER WELT

**GROSSE AUFTAKT- UND  
INFORMATIONSVANSTALTUNG  
FREITAG, 10. MAI 2024 - 18:00 UHR  
VOLKSHAUS WEIZ**

**Am Freitag, 10. Mai 2024, um 18:00 Uhr, werden wir das Projekt allen Interessierten sowie den politisch Verantwortlichen von Land und Kommunen sowie den Medien vorstellen. Alle, die mehr wissen wollen, sind herzlich eingeladen und schauen einfach vorbei. Der Eintritt ist frei!**

Otto und Gabriele Köhlmeier (Projektentwickler) gemeinsam mit den Projektaufbereitern Andrea, Anneliesa, Brigitte, Elfriede, Eva, Gertrud, Irma, Margarita, Margrit, Michaela, Monika, Nikole, Sonja, Vilja, Alois, Christoph, Hannes, Hans, Josef, Walter, Werner, Wilhelm.

Mit Unterstützung der Stadt Weiz, des Pensionistenverbandes Weiz, des Pensionistenverbandes Steiermark und des Gemeindevertreterverbandes.

Dr. Wolfgang Dolesch (Landtagsabgeordneter der Region), Erwin Eggenreich (Bürgermeister der Stadt Weiz), Ingo Reisinger (Stadtrat Weiz), Klaus Stanzer (Landespräsident des Pensionistenverbandes), Manuela Kunst (PV-Landessekretärin), Traude Vidrich (Vorsitzende Pensionistenbeirat Weiz), Helmut Kienreich (Obmann des PV Weiz), Bgm. Mario Abl (GVV-Obmann), Gemot Leskovar (GVV-Geschäftsführer).